

Zwei starke Auflagen in drei Monaten verkauft!

In den nächsten Tagen erscheint die dritte Auflage

Freundliches Begegnen

Goethe, Minchen Herzlieb und das Frommannsche Haus

von

Günther H. Wahnes

288 Seiten Groß-Oktav mit 32 Bildern auf Tafeln. In Leinen gebunden RM. 6.50

Einzelne Firmen setzen schon über 300 Exemplare ab

Die „Hallischen Nachrichten“ schreiben:

„Freundliches Begegnen“, das erinnert irgendwie an einen anderen neueren Buchtitel, den der Schleichschen Lebenserinnerungen: „Besonnte Vergangenheit“. Hier wie dort klingt etwas wohlthuend Warmes, Lebensfrohes heraus, so wenig die so betitelten Bücher sonst gemein haben. Beide aber führen in einen Kreis hochgesinnter Menschen, die „immer strebend sich bemüht“ haben, daneben aber auch ihren Alltag zu formen wußten. In dem neuen Buche wird der Kreis um das Frommannsche Haus in Jena wieder lebendig, der Kreis, in dem neben Goethe auch Tieck, Jean Paul, Schelling, Hegel und Schlegel samt manch anderen ein „Freundliches Begegnen“ fanden, in dem Minchen Herzlieb, die Pflegetochter Frommanns, den „lieben Magneten“ für den Großen von Weimar bildete. Der Herausgeber des Buches hat seines Amtes mit ebensoviel Sachkenntnis wie Pietät gewaltet. Hier herrscht wahre Geistigkeit, und man weiß nicht, was man an diesen Blättern höher schätzen soll: ihren literar- oder ihren kulturgeschichtlichen Wert.

Das Börsenblatt schreibt:

... In den Jahren 1807—09 spielte die in der Literaturgeschichte viel behandelte Episode der Liebe Goethes zu Minchen Herzlieb, der Pflegetochter Frommanns. Sie ist das Vorbild der Ottilie in den Wahlverwandtschaften ... Dies das eigentliche Herzstück des Buches der Begegnungen. Es ist aber ein lebendiges Herz und schlägt deshalb in einem ganzen Körper reich bewegten Lebens. Das Buch ist in seinem Äußern so freundlich und erwählt, wie das freundliche und erwählte Begegnen, das es in sich schließt, und hat 32 ganzseitige Lendruckbilder, die von jenem Leben genug andeuten; sie zeigen die Frommanns, Goethe, Minchen Herzlieb, Riemer, Hegel, Schelling, Schopenhauer, Tieck, Schlegel, Zelter, Friedrich August Wolf und andere. Was im besondern Goethe betrifft, so ist gerade für ihn die Kerze, die auf dem Frommannschen Leetisch steht und ihn beleuchtet, wie er mit den Frommanns, Hegel, mit Zacharias Werner und den andern im Sonnettenkampf, den Urburschenschaftern zusammensitzt, eine Lichtquelle, deren Lichtkreis weit darüber hinausreicht, das Haus am Frauenplan und das Schloßchen der Dornburg einschließt und erst mit Goethes Tode erlischt.

Eine Hamburger Firma schreibt:

Es ist dieses die vierte Partie, die ich von Ihrem vorzüglichen Verlagswerke bestelle. Ich werde sicherlich noch Gelegenheit genug haben, Partien nachzubestellen, da der Verkauf an keine Zeit gebunden ist und immer seinen Interessentenkreis finden wird.

Vorzugsrabatt bis Ostern: 40% und 1/2

Frommannsche Buchhandlung

W. Biedermann
Jena

Fr. Frommanns Verlag

(H. Ruch)
Stuttgart

②